

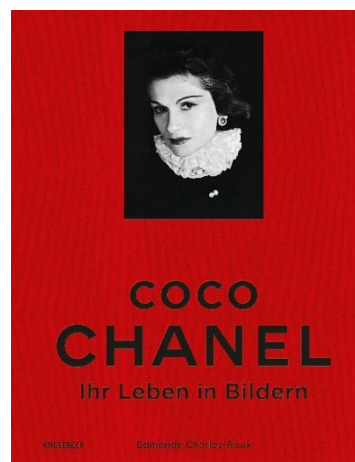
## Presstext

Die Frau, die Modegeschichte schrieb: Als Gabrielle „Coco“ Chanel 1971 in Paris starb, hatte sie den Stil einer ganzen Epoche geprägt. Diese vollständig überarbeitete Ausgabe der viel beachteten und bebilderten Biografie von Edmonde Charles-Roux zeigt die schillernde Persönlichkeit aus unterschiedlichen Perspektiven: als Modistin und Unternehmerin, als kreative Visionärin und stilbildende Kraft ihrer Zeit. Nachgezeichnet wird ihr Weg von den Anfängen als Modistin bis zur Ikone des 20. Jahrhunderts – im Spannungsfeld von Belle Époque, Avantgarde und Nachkriegsmoderne. Freundschaften, Affären und Netzwerke werden ebenso beleuchtet, wie Mode als (ihr) Ausdruck von Freiheit, Haltung und Macht. Dabei entsteht zugleich ein lebendiges Bild der Zeit, in der Chanel wirkte – mit Blick auf gesellschaftliche Rollenbilder, kulturelle Entwicklungen sowie das künstlerische und literarische Leben ihrer Zeit. Mit über 300 Fotografien, Dokumenten und Porträts eröffnet der reich bebilderte Band neue Perspektiven auf Stil und weibliche Emanzipation – hochwertig ausgestattet, überarbeitet und erweitert gilt diese Ausgabe als ein Klassiker der Chanel-Literatur.



**Edmonde Charles-Roux** (1920–2016) war eine der einflussreichsten französischen Journalistinnen und Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Als langjährige Chefredakteurin der französischen *Vogue* bewegte sie sich in der Pariser Modewelt und im Umfeld von Gabrielle Chanel. Ihr Porträt Chanel gilt als maßgeblich. 1966 erhielt sie den Prix Goncourt und war später Präsidentin der Académie Goncourt.

**KNESEBECK**  
Das besondere Buch



**Edmonde Charles-Roux**

## **Coco Chanel** *Ihr Leben in Bildern*

**Gebunden mit Leineneinband, 368 Seiten, mit über 300 teils farbigen Abbildungen aus dem Französischen von Eva Plorin und Sarah Pasquay**  
**Preis € 50,- [D] 51,80 [A]**  
**ISBN 978-3-98962-147-3**  
**Erscheinungstermin 29. Oktober 2026**

Gerne senden wir Ihnen die Übersicht aller freigegebenen Pressebilder. Im Rahmen einer Rezension sind das Cover, ein Autor:innenfoto sowie bis zu drei der folgenden Illustrationen/Fotografien zum Abdruck freigegeben: S. 15/57, S. 67-68, S. 99-100, S. 204-205, S. 259, S. 332-333.

## **Pressebilder**

### **Edmonde Charles-Roux: Coco Chanel. Ihr Leben in Bildern**

Auf Wunsch senden wir Ihnen gern Druckdaten. Bis zu insgesamt drei Illustrationen/Fotografien, ein Autor:innenfoto sowie das Cover sind im Kontext einer Buchbesprechung honorarfrei.

Im Rahmen eines TV-Beitrags können Sie gern mehr Bilder verwenden. Sprechen Sie uns dazu gerne an!

Für Online-Besprechungen sind bis zu zehn der Pressebilder in niedriger Auflösung freigegeben.

#### **Copyright:**

*[Label, siehe Bildunterschrift]/Knesebeck Verlag*

**Bild 01**

Seite 15 / Seite 57

Gabrielle Chanel ohne Perlen und Spitzen im Jahr 1909. Unter ihrem Kleid aus Pongé trägt sie eine Bluse, die nur eine Soutache ziert, so schlicht wie für eine Klosterschülerin gemacht.

© Privat / Alle Rechte vorbehalten. Courtesy of CHANEL

**Bild 02**

Seite 67-68

Gabrielle Chanel vor den Ställen in Royallieu, um 1909. Indem sie sich bemühte, aus ihrer Garderobe jeglichen Prunk zu verbannen, glaubte sie, dem zu entgehen, wovor sie sich am meisten fürchtete: als eine ausgehaltene Frau zu gelten. Aber in den Augen all derer, die in Étiennes Zurückgezogenheit den Beweis dafür sahen, dass er etwas zu verbergen hatte, war sie bereits seine Illegitime.

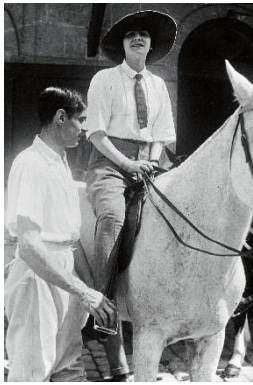
© Privat / Alle Rechte vorbehalten. Courtesy of CHANEL

**Bild 03**

Seite 68

Die Reiter in Hemdsärmeln vor den Ställen auf Royallieu: Gabrielle Chanel, die es noch nicht wagt, ihr Gesicht der Sonne auszusetzen, trägt einen ausladenden, schmucklosen Filzhut. Neben ihr stehen der elegante Léon de Laborde (Mitte) und Étienne Balsan.

© Quitterie Tempé Collection



**Bild 04**  
Seite 69

Boy Capel, Balsans bester Freund, und Gabrielle Chanel zu Pferde, um 1910. In den Augen der feinen Gesellschaft war ihre Kleidung eine glatte Entgleisung: Sie trug *jodhpurs*, die sie sich nach dem Vorbild der Hosen eines Stallburschen von einem Schneider der Umgebung hatte anfertigen lassen.

© Privat / Alle Rechte vorbehalten. Courtesy of CHANEL



**Bild 05**  
Seite 99

Zu diesem Kostüm inspirierte Chanel die *marinière*, das Hemd der normannischen Fischer. Sie verwendete hierfür ein Material, das man bis dahin als minderwertig, zu ärmlich, zu weich und allenfalls für Unterkleidung brauchbar verschmäht hatte: Trikot. In ihren Kreationen war Chanel auch subversiv, denn sie verweigerte sich der Schwerfälligkeit der Vergangenheit. Am Strand von Étretat, 1913.

© Privat / Alle Rechte vorbehalten. Courtesy of CHANEL



**Bild 06**  
Seite 99-100

Der Strand von Deauville, um 1920.

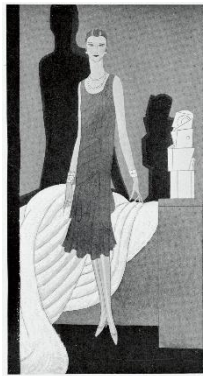
© adoc-photos



**Bild 07**  
Seite 204

Ein Kleid aus schwarzem Samt von Chanel. Eine Fotografie von Edward Steichen in der amerikanischen *Vogue*, 27. Oktober 1928.

© Edward Steichen, Vogue © Condé Nast



**Bild 08**  
Seite 204

Diese Zeichnung eines Chanel-Kleids aus Voile von Lee Creelman Erickson erschien im Januar 1927 in der französischen *Vogue*. Bei ihrem Anblick ließ sich Paul Poiret zu seinem berühmten Scherz hinreißen: »Was Chanel erfunden hat? Den Miserabilismus des Luxus.« Oder: »Einst waren die Frauen gebaut wie Galionsfiguren und schön. Jetzt erinnern sie an kleine, unterernährte Telegrafistinnen.«

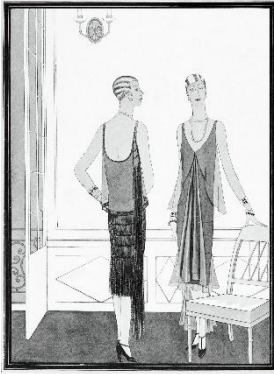
© Lee Creelman Erickson, Vogue © Condé Nast



**Bild 09**  
Seite 205

Kleid aus schwarzem Crêpe de Chine, »klassisches Chanel-Modell«. Die Zeichnung erschien am 1. November 1926 in der französischen *Vogue*. Trotz scharfer Kritik brachte der »Ford von Chanel« den erhofften Erfolg. Nichts konnte sie auf halten. Da konnten die männlichen Redakteure noch so sehr klagen – »Keine Brust mehr, kein Bauch, kein Hintern. Und was den Rock angeht, so schneiden wir ihn am Knie ab« – oder ironische Bemerkungen machen – »Die Damenmode dieser Jahre des 20. Jahrhunderts wird man einmal *coupe- toujours* taufen« –, die Frauen machten ihre Entscheidungen nicht mehr nur von den Männern abhängig. Sie vertrauten dem vereinfachenden Stil Chanel.

© Vogue Paris/1. November 1926



**Bild 10**  
Seite 206

Diese Zeichnung erschien im April 1926 in der *Vogue*. Links ist ein Kleid aus Crêpe Romain mit Pailletten-besetzten Fransen zu sehen, rechts ein Kleid aus schwarzem Musselin- Stoff.

© Vogue © Condé Nast



**Bild 11**  
Seite 259

Gabrielle Chanel mit ihren Freunden François und Maria Hugo, Audrey James Field und Pierre Colle in dem Olivenbaum im Innenhof von *La Pausa*. Roquebrune- Cap- Martin, 1938. Eine Fotografie von Roger Schall.

Photo Roger Schall © Schall Collection



**Bild 12**  
Seite 332

Vor Blicken geschützt, verfolgt Gabrielle Chanel von der oberen Treppe in der Rue Cambon 31 aus die Präsentation ihrer Kollektionen. Fotografie von Douglas Kirkland, Sommer 1962.

© Douglas Kirkland. Courtesy of CHANEL



**Bild 13**  
Seite 333

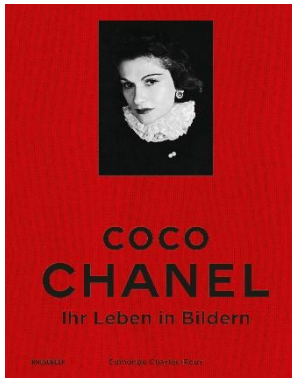
Henry Clarke verewigte das Mannequin Marie- Hélène Arnaud in einem Kleid aus bedrucktem weißem Seidenmusselin. Musée de la Mode, Palais Galliera, Paris.

© Paris Musées / Palais Galliera, musée de la Mode de Paris, Dist. GrandPalaisRmn / image ville de Paris / © Henry Clarke, Musée Galliera / Adagp, Paris, 2025

**Autor:innenporträt**

Edmonde Charles-Roux

© Marcantonio del Drago, CC BY 3.0, via Wikimedia Commons

**Buchcover****Edmonde Charles-Roux:  
Coco Chanel. Ihr Leben in Bildern**

Gebunden mit Leineneinband, 368 Seiten,  
mit über 300 teils farbigen Abbildungen  
aus dem Französischen von Eva Plorin und Sarah  
Pasquay

Preis € 50,- [D] 51,80 [A]

ISBN 978-3-98962-147-3

Erscheinungstermin 29. Oktober 2026